

Zünftiger Fassanstich und rustikale Genüsse

Würmer Schützen feiern das 14. Oktoberfest

Geilenkirchen-Würm. Zum 14. Mal hat die St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm die Bürger der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft zum „Jodel-Ereignis“ namens Oktoberfest in das weiß-blau geschmückte Gereonshaus eingeladen. Dass die Gäste im „Krachledernen und Dirndl“ sich schon im Vorfeld auf bajuwarische Stimmung einstellen mussten, dürfte allen klar gewesen sein.

Dem Oktoberfest ging mit dem Patrozinium zuvor allerdings ein offizieller Anlass voraus. Nach zuvor erfolgter Kranzniederlegung am Ehrenmal oblag während der Festmesse in der Pfarrkirche St. Gereon Pfarrer Norbert Kaluza die Aufgabe, das Königssilber zu segnen und somit das neue Königspaar Martin und Bärbel Wolf sowie auch Prinz Kim Rick offiziell in Amt und Würden zu einzuführen. Nach der Krönung der Majestäten marschierten die Schützen unter musikalischer Begleitung des Musikkorps Würm zum Gereonshaus.

Hier konnte Brudermeisterin Monika Strehl am Abend viele Freunde des „bayerischen Enthusiasmus“ zum „rustikalen“ Oktoberfest im Gereonshaus begrüßen. Neben dem äußeren weiß-blauen Beiwerk und reichlich Bier waren Ha-

xen und Weißwurst, Krautsalat und Bratkartoffeln Garant für ein stimmungsvolles Oktoberfest.

Zudem gab das Musikkorps einige Märsche und Polkas zum Besten. Natürlich durfte der obligatorische Fassanstich zum Auftakt nicht fehlen. Diesmal schwang Schützenkönig Martin Wolf den Hammer, und die Aktion entwickelte sich zum spritzigen Ereignis. Nach sechs Schlägen war die Gummidichtung am Fass zerstört und das Bier spritzte überall hin – nur nicht ins dafür vorgesehene Glas.

Tolle Stimmung

Der Gerstensaft floss in Strömen über den Boden, und so rückten die „Damen des Hauses“ dem feucht-fröhlichen Geschehn mit Putzlappen und Eimer zu Leibe. Das Ganze tat der Stimmung aber keinen Abbruch – im Gegenteil. Wie schon einige vorherige Fassanstiche wird auch dieser in Erinnerung bleiben. Das Oktoberfest war damit standesgemäß eröffnet und in geselliger Runde hatten die Gäste aus der Dörfergemeinschaft mächtig etwas zu feiern. Zur guten Laune trugen auch einige „Wies'n-Spiele“ bei, bei denen ebenfalls kein Auge trocken blieb. (g.s.)



Angezapft: Brudermeisterin Monika Strehl (r.), Kaiser Gerd Grundmann und König Martin Wolf (v.l.) stoßen auf das Oktoberfest an. Foto: g.s.



Dieter Bischhaus von der Tafel, Heike Seul von Lidl, Roswitha Bischhaus und ihr Vorstandskollege Uwe Kunau von der Tafel, sowie Alina Nicola und Hildegard Justen von Lidl freuten sich über den satten Spendenbetrag zugunsten der Übach-Palenberger Tafel. Foto: Markus Bienwald

Pfand-Erlöse für direkte Hilfe

Die Tafel in Übach-Palenberg erhält 10 000 Euro aus der bundesweiten Spendenaktion des Discounters Lidl. Mit dem Geld wird ein neuer Kühltransporter finanziert. Paketaktion zum Weihnachtsfest läuft an.

Übach-Palenberg. Über die Einführung des Einwegpfandes für Flaschen gibt es unterschiedliche Ansichten. Mit der Spendentaste, die an den Annahmestellen in allen Filialen des Discounters Lidl dazu aufruft, mit dem Pfandbetrag etwas Gutes zu tun, kann das Aufheben und Sammeln der Getränkebehälter einen wirklich guten Zweck erreichen. Dass aus den 25-Cent-Beträgen schnell stolze Summen wachsen können, erlebte nun auch die Tafel in Übach-Palenberg. Sie erhielt aus Mitteln der Pfandspende den satten Betrag von 10 000 Euro.

Mit einem simplen Knopfdruck können Kunden damit schnell und unbürokratisch etwas Gutes tun. Zwischen dem Projektstart im März 2008 und Juli 2013 sind so

knapp sechs Millionen Euro zugunsten des Bundesverbandes Deutsche Tafeln zusammengekommen.

Die Übach-Palenberger Tafel ist mit insgesamt fünf Ausgabestellen in Gangelt, Geilenkirchen, Sefkant und zwei Mal in Übach-Palenberg im ganzen Kreis Heinsberg aktiv. Ziel ist die bestmögliche Versorgung von Menschen mit geringem Einkommen – Singles und Familien gleichermaßen – mit bezahlbaren, frischen Lebensmitteln. Um ihre gut 3000 Kunden immer mit Ware frisch beliefern zu können, braucht die Tafel dazu einen Kühlwagen.

„Die sind teuer“, weiß nicht nur

Roswitha Bischhaus vom Vorstand der Tafel, „auch gebraucht sind sie kaum günstiger zu bekommen“. So floss die großzügige Spende der Lidl-Stiftung nicht nur teilweise in die tägliche ehrenamtliche Arbeit

Wir sind sehr glücklich und freuen uns.“

ROSWITHA BISCHHAUS VOM VORSTAND DER TAFEL IST DANKBAR

der Tafel, sondern wurde größtenteils auch in die Anschaffung des rund 35 000 Euro teuren neu angeschafften Kühltransporters investiert.

„Wir sind darüber sehr glücklich

und freuen uns, dass Lidl uns und unsere ehrenamtliche Arbeit so gut unterstützt“, so Roswitha Bischhaus weiter. Der weiße Peugeot-Kastenwagen wird nun im ganzen Kreis Heinsberg unterwegs sein, um Waren zu holen und zu den fünf Ausgabestellen zu bringen.

Das wird natürlich auch bei der anstehenden Paketaktion zu Weihnachten wieder der Fall sein. Schon jetzt weisen die fleißigen Helfer der Tafel auf die Termine hin. So werden am Mittwoch, 17. Dezember, zwischen 10 und 18 Uhr an allen Ausgabestellen im Kreis Heinsberg die Spenden angenommen und tags drauf, am Donnerstag, 18. Dezember, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr an die Kunden ausgegeben. (mabie)

Schützen ziehen durch die Stadt

Zum Abschluss der Herbstkirmes präsentieren sich die Bruderschaften

Geilenkirchen. Wie schon ein Großteil der Geschäftsleute, so zeigen sich auch die Schausteller mit dem Verlauf der diesjährigen Herbstkirmes zufrieden. Maßgeblich am Erfolg beteiligt war der Einzelhandel mit dem verkaufsoffenen Sonntag, der tausende Menschen nach Geilenkirchen lockte und zu einem Einkaufsbummel in der City animierte.

Vertreter der Gastronomie zeigten sich ebenfalls begeistert, denn die Menschen nutzten die Zeit auch zum Verweilen. Die Schützen feierten am Sonntagmittag ebenfalls ihr eigenes kleines Fest. Erstmals beim Fassanstich in Er-

scheinung getreten, ging es am Sonntagmittag mit dem Festzug weiter.

Königspaare zeigen sich

Die Vereinigten St.-Sebastianus- und Junggesellen-Schützen Geilenkirchen mit ihrem Königspaar Wilfried und Gisela Lang sowie Prinz Niklas Pätsch, die St.-Johannes-Bruderschaft Hünshoven mit Königspaar Michael und Marlies Wagner und die St.-Josef-Schützen Bauchem zeigten sichtbar Flagge, als sie aus Richtung Amtsgericht kommend durch die Innenstadt zogen. Viele Menschen säumten

die Straßen, während sich die beiden Trommler- und Pfeiferkorps aus Bauchem und Übach-Palenberg bei schönem Wetter beflügelt fühlten, in den besten Tönen von sich „hören“ zu machen.

Der stellvertretende Bürgermeister Leonhard Kuhn hatte sich eingereiht und war beim Marsch durch Geilenkirchen ebenfalls bester Laune.

Später stieß auch Diözesanpräses Pfarrer Rene Mertens noch hinzu. Nachdem die Bruderschaften alle drei Innenstadtbezirke tangiert hatten, ließen sie ihr Schützenfest in geselliger Runde auf dem Marktplatz ausklingen. (g.s.)



Die Besucher von Geilenkirchen bekamen am Sonntag in der Innenstadt auch noch den Festzug der drei Schützenbruderschaften geboten. Foto: Georg Schmitz

HORIZONTWISSEN

Persönlichkeitsentwicklung – Ihr Vorsprung durch Wissen

Seien Sie dabei, wenn die gefragtesten TOP Experten Deutschlands zu Gast in Aachen sind. Das Medienhaus Zeitungsverlag Aachen veranstaltet in Kooperation mit SPRECHERHAUS® erstmals eine 8-teilige Seminarreihe für Ihren Vorsprung durch Wissen.

Wir bieten Ihnen gebündeltes Wissen – Seminarwissen verdichtet auf einen 1,5 stündigen Vortragsabend, um Zeit und Kosten zu sparen. Sie verbringen Vortragsabende mit Wissensimpulsen, Spaß und Geselligkeit. Wir suchen Wissensquellen, die uns weiter bringen. HORIZONTWISSEN ist eine wertvolle Quelle für Aachen und die Region. Wir wünschen allen Teilnehmern wissensreiche Vortragsstunden und zahlreiche Erfolgserlebnisse bei der Anwendung des Wissens!



05.11.2014

Michael Rossié

CSP, Schauspieler, Speaker und Coach – Experte für die non-verbale und paraverbale Kommunikation

Das 1x1 des Gesprächsklimas

Souveränes Verhalten in schwierigen Gesprächen

Keine Angst vor plötzlichen Angriffen, unfairer Kritik, endlosen Diskussionen und guten Ratschlägen. Michael Rossié zeigt Ihnen, wie Sie Konflikte ansprechen, Bedürfnisse erkennen und gemeinsame Lösungen finden. Wenn Sie nur lernen, rhetorisch geschulter zu werden, mag das Gespräch „gut ausgehen“, aber das Verhältnis zu Ihrem Gesprächspartner ist eventuell gestört. Oft sind es nicht die Worte, die zu Problemen führen, sondern die Art und Weise, wie etwas gesagt wird. Erlernen Sie in seinem Vortrag, wie man umfassender an schwierige Gespräche herangeht, mit dem Ziel eines authentischen Auftretens in jedem Gespräch.

„Wer an Menschen herumschnitzt, macht sie kleiner. Wer Ihnen etwas zeigt, öffnet Ihnen neue Möglichkeiten.“



Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr).

Veranstaltungsort: Forum M
Buchkremerstr. 1-7, 52062 Aachen

forum M



Einzelkarte 59,00 € 49,00 €*
*Vorteilspreis für Abonnenten der AZ oder AN

Infos und Buchung: www.sprecherhaus.de oder rufen Sie unser Kundentelefon an: +49 (0) 2561.69565.170 (Erreichbarkeit: Montag bis Freitag zwischen 9-12 Uhr und 14-16 Uhr)



MEDIENHAUS
ZEITUNGSVERLAG AACHEN
Aachener Zeitung Super Sonntag
Aachener Nachrichten Super Mittwoch